

Die Halle vierteljährlich bei zweimaliger Auslieferung 2,50 M., durch die Post 3,25 M., auswärts Zustellungsgebühren, Expeditionen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Saale-Zeitung.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

werden die Gesellschafter Anzeigelle oder deren Raum mit 30 Pfg., welche aus Halle mit 20 Pfg. berechnen und in unsere Anzeigenschriften und allen Anzeigen-Expositionen angenommen.

Er erscheint täglich vormals, Sonntags und Montags einmal.

Redaktion und Haupt-Verkaufsstelle: Halle, Gr. Braunschweigstr. 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Bestellungen auf die „Saale-Zeitung“ werden unausgesetzt von allen Postanstalten und unseren Expeditionen angenommen.

Am Abschluss der parlamentarischen Winterkampagne.

L. N. C. Der Reichstag ist am letzten Mittwoch in die große Sommerpause eingetreten, die etwas über ein halbes Jahr (bis 26. November) andauern wird.

Dem neugewählten Reichstag konnte, als er am 7. Februar zusammentrat, ein besonders günstiges Prognostikon mitgeteilt werden. In der Tat hat die Sozialdemokratie auch gehalten, was ihr außerordentlicher Mandatszuwachs zugesagt ver sprach.

In dieser Klärung der Situation nach der sozialdemokratischen Seite hin kann eines der wichtigsten Ergebnisse der hinter uns liegenden parlamentarischen Kampagne begrüßt werden. Und eng im Zusammenhang mit ihr steht jene zweite Erscheinung, welche den Verhandlungen des Reichstages ihr Gepräge aufdrückte, je mehr sie sich ihrem Ende näherten: die offenkundigen Äußerungen einer Abschiebung der Gegenfläche innerhalb der bürgerlichen Parteien.

rechtsdebatten des preussischen Abgeordnetenhauses nur allzu handgreiflich. Doch soll uns das den endlich etwas trostlicheren Ausblick in die Zukunft nicht trüben, den der Gesamteindruck dieser parlamentarischen Winterkampagne eröffnet hat.

Ein neuer englischer Streik.

Ueber Nacht ist schweres Unheil über London hereingebrochen. Die Hafen- und Transportarbeiter haben abermals den Belagerungszustand über die größte Stadt der Welt verhängt und dem englischen Volk den Krieg erklärt.

Deutsches Reich.

Graf Berchtold in der Reichshauptstadt.

Freitag vormittag stattete Graf Berchtold dem Reichskanzler von Bethmann Hollweg einen längeren Besuch ab. Mittags fand zu Ehren des Grafen Berchtold bei dem Staatssekretär des Auswärtigen Amts, von Ribbentrop, ein Frühstück statt.

Schule und Gesundheit.

Ueber dieses Thema schreibt Dr. W. A. La in der bekannten Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt“ — „Experimentelle Pädagogik“ (V. G. Teubner, Leipzig): Der Physiologe Axel Key hat in Schweden 11 000 Schüler von Volksschulen, Realschulen und Gymnasien in bezug auf die sogenannten Schulkrankheiten: Neurosit, Kopfschmerzen, Bleichsucht und dergleichen untersucht.

liche Resultate gefunden. In Halle hat Schmid-Monnard über 8000 Knaben und Mädchen von Volksschulen, Realschulen und Gymnasien der Stadt und der Preussischen Stützungen untersucht. Es ergab sich: 1. In einem Alter von 11 bis 13 Jahren haben die Schulkrankheiten 30 Proz. Knaben und 40 Proz. Mädchen ergriffen.

gewisse andere Ergebnisse der Untersuchungen schienen dafür zu sprechen, daß die ungünstigen Ergebnisse nicht bloß in äußeren Einrichtungen und in der Ausstattung der Schulen, sondern auch in der inneren Schulorganisation, in den Lehrplänen, Lehrplänen und Lehrverfahren zu suchen seien. Nach den Untersuchungen von Schmid-Monnard ergibt sich nämlich: 1. Die Schulkrankheiten zeigen sich in den gut eingerichteten und gut ausgestatteten Schulhäusern, bei den Schülern mit und ohne Nachmittagsunterricht, bei Schülern, die kräftig sind und deren Eltern in guter sozialer Lage sich befinden, und endlich bei Schülern, die mehr oder weniger Sport treiben.

Befriedelung von Domänen.

In Abgeordnetensaus wurde kürzlich der Antrag Dr. Engelbrecht, der dahin ging, die Regierung zu ersuchen, in stärkerem Maße als bisher pachtfreie Domänen in bauerliche Besitz überzuführen, einstimmig angenommen. Die Regierung hat nun bereits für die nächste Zeit Vorzüge getroffen, daß mehr Domänen als bisher für die Befriedelung bereit gestellt werden. Es handelt sich hierbei um solche, die im Jahre 1913 pachtfrei werden.

Für das abgelaufene Rechnungsjahr haben aus den im Etat der Eisenbahnverwaltung zur Prämierung nützlicher Erfindungen vorgesehenen Mitteln 66 Beamten und Arbeiter der Staatsbahnverwaltung Belohnungen im Gesamtbetrage von rund 20 000 Mark für Erfindungen und Verbesserungen, die zur Erhöhung der Betriebssicherheit oder der Wirtschaftlichkeit beitragen, bewilligt werden können.

Die Selbstverwaltung der Städte.

Ein erster Verwaltungskonflikt ist zwischen der städtischen Behörde des Bades Orb und dem Regierungspräsidenten in Kassel ausgebrochen. Die städtischen Körperschaften in Orb hatten vergangenen Herbst die Neuwahl eines Bürgermeisters vorgenommen, ohne vorher die Stelle ausgeschrieben. Der Regierungspräsident verlagte aus diesem Grunde die Genehmigung und verlangte die Ausschreibung sowie eine Neuwahl der Bürgermeisterei.





Ein alter Wein für 5 Pfennig. Aus Maßhausen i. Gl., wird uns berichtet: Herrliche Käufertreibend der Konfuzienkampfen...

Internationale Sechshundert in Witten. Der Stand nach der vierten Runde ist: Marfall, Rubinstein 3, Schleifer, Spielmann...

Witterungsbericht für den 25. Mai: Wägher, meist nördlicher Wind, diesfals bewölkt, abtinter Regen, kühl.

Letzte Nachrichten.

Die Budapestter Krawalle. Budapest, 24. Mai. Während heute früh die Stadt im Innern verhältnismäßig ruhig war, fanden außerhalb der Stadt große Ausschreitungen statt.

Witterungs-Ausichten.

Witterungskarte des öffentlichen Wetterdienstes. Durch starkes Steigen des Barometers im ganzen Westen ist überraschend schnell ein erheblicher Wechsel in der Wetterlage eingetreten.

Wetterkarte zu Hamburg.

Wetterkarte zu Hamburg. (Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.) 26. Mai: Wolkig mit Sonnenschein, warm, frische, weiche Gewitter.

12. Ziehung 5. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 24. Mai 1912 vormittags.

12. Ziehung 5. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie. Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

12. Ziehung 5. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie. Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Feierlichkeiten in Kopenhagen

Kopenhagen, 24. Mai. Gegen 1/2 Uhr fuhr der Trauerzug in den feierlich geschmückten Pabnhof von Koeskilde ein. Die Damen des königlichen Hauses begaben sich sofort in Automobilen und Equipagen nach dem Dom, wo die Leiche König Friedrichs aufgebracht wurde.

12. Ziehung 5. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie.

12. Ziehung 5. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie. Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

12. Ziehung 5. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie.

12. Ziehung 5. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie. Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Sport.

Kenn-Depeschen. Rennen zu Maisons Laiffite, Freitag, den 24. Mai. I. Prix d'Épree. Verkaufsfahren. Dstf. 800 Meter. 1. Belle de Remport (Sharp), 2. Daub (Sumpter).

12. Ziehung 5. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie.

12. Ziehung 5. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie. Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

12. Ziehung 5. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie.

12. Ziehung 5. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie. Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.



